Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 14 (1909-1910)
Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen und Nachrichten.

Vergabungen. Für den Staufferfonds: Von Frl. G., Frl. Sch. und Frl. Ae. in B. je ein Zinscoupon à Fr. 4. Von Frau A. H.-K. in Z. Fr. 10.

Für das Lehrerinnenheim: Von Frl. A. St. in R. ein Zinscoupon von von Fr. 20. Von der Kurverwaltung Interlaken langte die Mitteilung ein, dass sie auf das Büdget für 1910 die Summe von Fr. 200 für das Lehrerinnenheim eingesetzt habe. Von Frau A. H.-K. in Z. Fr. 20. Von Frl. B. H. in B. Fr. 5.

Für die Ausrüstung des Heims sind eingelangt: Von Frau Grogg-Küenzi in Basel vier grössere und vier kleinere Vasen. Von der Sektion Biel für das Gottengeschenk Fr. 212. Von Frl. E. Reusser und Frau J. Lieberherr in Oberhofen zwei Ölgemälde. Die Sektion Basel-Stadt hat eine Nähmaschine, Frau Weber-Wymann in Bätterkinden eine Tortenschaufel angemeldet.

Alle diese Gaben werden vom Zentralvorstand herzlich verdankt.

Gottengeschenk des Bernischen Lehrerinnenvereins für das schweizerische Lehrerinnenheims. Es werden mit Freuden verdankt: Fr. 20 von den Lehrerinnen der Sektion Seftigen des B. L. V. Fr. 2 von Fräulein Staub, Lehrerin, Köniz. Unsere Sammlung hat bis jetzt ergeben: Fr. 424. Für weitere Gaben ist stets empfänglich *Rosa Grieb*, Burgdorf.

Wunschzettel zur Ausrüstung des Lehrerinnenheims: 1 Tisch, 1 Nachttischli, 1 Waschtisch oder Kommode, Spiegel, Klavierstuhl, Notenständer, Phantasieschränkchen, Phantasiestühle, Pendule oder Wanduhr, Etagèren, Eckbrettchen, Hausapotheke, Werkzeugschränkchen, Schlüsselschränkchen, Wage, (Bureauwage, Küchenwage), Bilder, Kunstgegenstände, Vasen, Nippsachen, Bücher, Schemel, Kissen und Schlummerrollen, Tischdecken, Schreibzeug in die Bibliothek und in das Bureau, Fruchtschalen, Kuchenteller, Tortenschaufeln.

Die Anmeldung für Gaben erbitten wir an die Adresse der ersten Schriftführerin, Effingerstrasse 18, Bern.

Basel. In den letzten Wochen des Jahres 1909 fanden sich die Mitglieder der Sektion Basel wie alljährlich zu gemütlicher Vereinigung zusammen. Die Versammlung wurde durch einen fesselnden Vortrag von Frau Dr. Tarnutzer eingeleitet über „Krankheitserscheinungen und Ursachen derselben".

Die Vorstandswahl, welche nach den Statuten unserer Sektion diesmal vorzunehmen war, brachte in der Zusammensetzung des Vorstandes einige Änderungen. Frl. R. Preiswerk legte zum grossen Bedauern aller ihr Amt als Präsidentin nieder. Es wurde, da sie eine Wiederwahl ablehnte, an ihrer Stelle Frl. Anna Keller als Präsidentin gewählt, Frl. Preiswerk bleibt dem Vorstand als Vizepräsidentin erhalten; die austretenden Vorstandsmitglieder, Frl. L. Herzog und J. Schneider, wurden durch Frl. Dick und Frl. Eggenberger ersetzt.

Mit Interesse nahmen alle Anwesenden die Mitteilungen über das demnächst fertig erstellte Heim entgegen. Der Vorschlag, zu seiner nötigen Ausstattung durch Schenkung einer Nähmaschine beizutragen, wurde freudig und einstimmig angenommen.

Herr Sekundarlehrer Müller fand in unserer Jahresversammlung die erwünschte Gelegenheit, in Lehrerinnenkreisen Sympathie zu erwecken für ein Erholungsheim für zahlende Mädchen, welches in Prêles gegründet werden soll und für das ein günstiger Bauplatz bereits in Aussicht genommen ist. Wir

sollen, wo es immer möglich ist, helfen, der guten Sache Freunde zu gewinnen. Durch Gesang und Deklamation verschönten verschiedene Mitglieder den Rest des Abends. —d—.

Sektion Biel und Umgebung. Den 24. November 1909, nachmittags, kam die kleine Sektion *Biel und Umgebung* des Schweizer. Lehrerinnenvereins nach langer Pause wieder einmal zu einem gemütlichen Kaffee im Hotel „Bären" in Biel zusammen. Von den 50 Mitgliedern erschienen 33; das unfreundliche Wetter schreckte wohl manche ab.

Nach freundlicher Begrüssung durch die Präsidentin hielt Frl. E. Eichenberger, Sekundarlehrerin in Biel, ein vorzügliches Referat über „Die Technik des Wandtafelzeichnens von Weber" (nun in jedem Verlag erhältlich). Die Rednerin sprach so überzeugend und unterstützte ihre Worte mit so reizenden, schnell auf die Wandtafel hingeworfenen *farbigen* Skizzen und Zeichnungen, dass wir ganz begeistert waren; sicher hat seither manche der Zuhörenden sich im stillen in dieser Kunst geübt und wird das äusserst empfehlenswerte Werk anschaffen.

Nachher wurde die Frage des Gottengeschenkes erörtert. Der Vorschlag einer Kollegin, zur Esszimmereinrichtung ein oder zwei schöne Wanduhren (aus dem Zentrum der Uhrenmacherei stammend) zu geben, wurde nach eingehender Diskussion verworfen und dafür eine Sammlung freiwilliger Geldbeiträge (in bar zu übergeben) beschlossen. Das Ergebnis dieser Sammlung beträgt Fr. 212; das Geld harrt bereits in Bern seiner weitern Bestimmung.

Nachdem die Kassierin noch ihres lieblichen Amtes waltete zum Bezug des kleinen Sektionsbeitrages (wegen Nichterscheinen der Auswärtigen immer mit Umständen verbunden) kam der gemütliche Akt zum Recht. Nach gutem Kaffee, gefolgt von Zither- und Gesangsvorträgen und flott gespieltem „Chränzli" von H. Dietzi, ging die Versammlung in fröhlicher Stimmung auseinander.

Beiträge zum Gottengeschenk wurden von folgenden Mitgliedern der Sektion Biel und Umgebung gegeben:

Frl. L. R., Sekundarlehrerin, Fr. 5. Frl. M. L., Sekundarlehrerin, 5. Frl. Li. Sch., Sekundarlehrerin, 5. Frl. M. Sch., Sekundarlehrerin, 5. Frl. Lu. Sch., Sekundarlehrerin, 5. Frl. B. P., Sekundarlehrerin, 5. Frl. P. Z., Sekundarlehrerin, 5. Frl. A. B., Sekundarlehrerin, 5. Frl. J. R., Sekundarlehrerin, 5. Frl. M. M., Sekundarlehrerin, 5. Frl. F. R., Sekundarlehrerin, 5. Frl. E. E., Sekundarlehrerin, 5. Frl. H. K., Sekundarlehrerin, 5. Frl. R., Arbeitslehrerin, 2. Frl. M. R., Lehrerin, 5. Frl. L. Ae., Lehrerin, 5. Frl. L. B., Lehrerin, 5. Frl. J. E., Lehrerin, 5. Frl. R. M., Lehrerin, 5. Frau M. A.-W., Lehrerin, 5. Frau B. St., Lehrerin, 5. Frl. O. F., Lehrerin, 5. Frl. R. Al., Lehrerin, 5. Frl. L. M., Lehrerin, 5. Frl. E. G., Lehrerin, 5. Frl. A. K., Lehrerin, 5. Frl. M. R., Lehrerin, 5. Frl. M. Ch., Vingelz, 5. Frl. W., Bözingen, 5. Frl. St., Madretsch, 3. Frau B. F., Nidau, 1. Frl. L., Port, 5. Frl. A. M., Lyss, 5. Frl. M. B., Lyss, 5. Frl. A., Bargen, 5. Die Lehrerinnen in Schüpfen und Schwanden, 22. Frl. H., Epsach, 1. Frl. B., Leuzigen, 3. Frl. U., Pieterlen, 3. Frl. Z., Busswil 3. Frl. R., Aarberg, 2.50. Frau L., Twann, 5. Frl. J., Studen, 5. Das Nichtmitglied Frau P. R., Madretsch, 1.50.

Allen diesen Geberinnen sagt herzlichen Dank *Das Komitee.*

Pestalozzifeier. Wie bereits mitgeteilt, ist die Durchführung der diesjährigen Pestalozzifeier der Lehrerschaft des Schulkreises Länggasse übertragen worden.

Die Feier ist festgesetzt auf den 15. und 16. Januar nächsthin. Wie bisher wird Samstag der ernstere Teil abgewickelt (Vortrag des Herrn Dr. Schrag, Sekundarschulinspektor). — Der gemütliche Akt ist auf Sonntag abend verschoben worden, und findet statt im Anschluss an das Konzert des L. G. V. B. Die Länggässler sind eifrig bemüht, das Programm recht hübsch und angenehm zu gestalten, so dass schon jetzt auf einen starken Besuch aus allen Lagern der hiesigen Lehrerschaft gerechnet werden darf. Der prächtige Kasinosaal wird es vermöge seiner Grösse auch erlauben, dass auswärtige Konzertbesucher sich auch noch ein Plätzchen erobern können und so hoffen wir, diesmal eine grosse Festversammlung von Pestalozzis Jüngern und ihren Nahestehenden im Kasino zu finden. s.

Stanniolertrag im Dezember Fr. 180. Folgende Sendungen werden bestens verdankt: Frau E. S.-S., Erlach. Frl. J. H., Court (Jura). Frl. A. R., Münchenbuchsee. Frau S.-G., Schwendi bei Walkringen. Frl. M. K., Zollikofen. Frl. J. H., Thun. Frl. L. F., Länggasse, Bern. Frl. E. R., Erlenbach. Frl. S. E., Forchstrasse 30, Zürich. Frau E. M., Belpberg. (Viele Grüsse!) Mme. T., Cour bei Lausanne. Frl. R. F., Hausen (Aargau). Anonym von Köniz. Frl. J. L., Thun. Frl. K., Gotthelfschule Mädchen, Basel. Frl. E. Pfenninger, Zürich I., Sammelstelle für Zürich I, beglückt das Lehrerinnenheim mit einem Sack voll Pakete, die hiemit extra verdankt werden. Frl. M. K., Kappelergasse 17, Zürich I. Frl. M. A., Rohrbach. Frl. B. St., Inkwil. (Dank den fleissigen kleinen Sammlern!) Frl. E. Sch., Kanderbrück. Frl. E. L., Herisau. Frl. R. M., Steffisburg. Frl. M. Sch., Ziefen bei Liestal. Frl. A. S. Sch., Leonhardstrasse 69, St. Gallen. Elementarschule Altstätten (Zürich). Frl. M. Sp., für die Lehrerinnen von Langenthal. Frl. B. S., Liestal. Frl. G. und N., Binningen bei Basel. Frl. J. H. und B. M., Zofingen. (Wie immer herzerfreuend auszupacken!) Frl. A. M. Sch., Herzogenbuchsee. Frau B. Sch.-W., Wynigen. Frl. L. Sp., Sumiswald. Frl. A. St. und E. K., Unterseen. Frl. E. K., Kleinkinderschule Gempenstrasse, Basel. Frl. S. und K. W., Kleinkinderschule Dornacherstrasse, Basel.

Jahresertrag 1909 Fr. 1030.—. Totalertrag seit Beginn der Sammlung Fr. 14,417.—.

Der Bericht schliesst am 24. Dezember, morgens 10 Uhr. Was später ankommt, wird in nächster Nummer gebucht. Stanniol hat gegenwärtig den höchsten Preis seit einem Jahr, bitte also um Zusendung der Vorräte, damit die Vereinskasse von der günstigen Zeit möglichst viel profitiert.

Die vielen guten Wünsche, die den Dezemberstanniol begleiteten, erwidere ich von Herzen. Auf Wiedersehn im 15. Stannioljahr!

Reichensteinerstrasse 18, Basel. *E. Grogg-Küenzi.*

Unser Büchertisch.

Leitfaden für den Unterricht in der Weltgeschichte an höhern Mädchenschulen. Von Dr. E. Mensch in fünf Teilen. I. Teil Mk. 1.20. II. Teil Mk. 1.50. IV. Teil Mk. 1.60. Verlag von Otto Salle in Berlin 1910.

Schon das Vorwort nimmt uns für das vorliegende Geschichtsbuch ein. Die Grundsätze, nach denen es geschrieben wurde, leuchten jedem ein, der Geschichtsunterricht erteilt. Das trockene Zahlen- und Tatsachenmaterial soll in lebendige